

SPORT LOKAL

MITTWOCH, 22. JUNI 2022



Taekwondo-Abteilung SuS Sichtgvor: Jule Bechtholt, Lilly Lemmerz und Lene Rellecke Prüfungsbeste

26 Prüflinge der Taekwondo-Abteilung des SuS Sichtgvor bestritten mit Erfolg die Gurtprüfungen. Mehrere Monate hatten sich die Teilnehmer für die nächst höheren Kupgrade vorbereitet, waren hierbei von den Vereinstrainern Linda Freudrich, Nadine Lenze, Fredi Sattler, Joachim Luig und Marc Schellknecht sowie Übungsleitern geschult worden. Prüfer

Klaus Hartlieb aus Münster beurteilte die Leistungen der Gurtanwärter, er nahm zum zweiten Mal beim SuS die Prüfung ab. Nach Begrüßung aller Teilnehmer und Zuschauer durch die Abteilungs-Vorsitzende Linda Freudrich ging es los. Einzeln wurden die Schüler aufgerufen, um ihr Können in den Bereichen Grundschule, Formenlauf, Freikampf, Steppübun-

gen, Selbstverteidigung und Kicks sowie bei Fragen rund um den Taekwondosport vorzuführen. „Hierbei zeigte sich, dass das monatelange Training sich auszahlt hat“, so Freudrich. Alle Schüler zeigten durchweg gute Leistungen, bestanden die Prüfung und nahmen Urkunden entgegen, die sie zum Tragen der nächsthöheren Graduierung ermächtigt.

Jule Bechtholt, Lilly Lemmerz und Lene Rellecke zeigten so gute Leistungen, dass sie Prüfungsbeste wurden und direkt den Gelbgurt erhielten. 9. Kup (Weiß-Gelbgurt): Lukas Kriegel, Florian Kriegel, Felix Kriegel, Lukas Wiegelmann, Chris Cordes, Isabella Espinoza Quinteros, Masud Ramadan, Lavin Ramadan, Philip Blumenthal. 8. Kup (Gelb-Gurt): Lilly Lemmerz,

Lene Rellecke, Jule Bechtholt, Maximilian Blumenthal, Marius Schleicher, Jannis Hötte, Kiara Marquart, Jeremias Ernst, Amelie Quinteros. 7. Kup (Gelb-Grün-Gurt): Ziva Schleicher, Jonah Lange, Karina Hammerschmidt. 6. Kup (Grün-Gurt): Luca Oddey, Fynn Oddey, Miguel Hoppe. 5. Kup (Grün-Blau-Gurt): Luca Hackel, Mira Lübbers.

FOTO: VEREIN

Bernd Figlak neuer Trainer des TuS Belecke

FUSSBALL Trainingsauftakt des B-Ligisten am 3. Juli / Richter: „Keine zu hohen Ziele stecken“

VON HARALD STRUFF

Belecke – Die Verpflichtung des neuen Trainers war am Ende weit weniger schwierig als dessen Präsentation. Dass Bernd Figlak Seniorencoach beim TuS Belecke wird, zeichnet sich seit längerem ab, doch wollte der Verein die Neubesetzung erst bei einer Mannschaftssitzung öffentlich machen. Die kam, wie Fußball-Abteilungsleiter Robin Richter mitteilte, wegen plötzlicher Erkrankungen nicht zustande. Eine weitere Zusammenkunft wurde aufgeschoben, weil zu viele Fußballer in den Ferien waren. Nun soll es am Sonntag, 3. Juli, soweit sein: Mit dem Trainingsauftakt ab 10.30 Uhr im Möhnetalstadion wird der 58-jährige Warsteiner als neuer Trainer der von der Kreisliga A zur B abgestiegenen Männermannschaft vorgestellt.

Noch inmitten der Abstiegssaison, in der Belecke im März mit dem Sohn-Vater-

Gespann Christian und Paul Stücke die Zusammenarbeit beendet und Günther Risse als Interimcoach verpflichtet hatte, absolvierte Figlak ein Probetraining bei den Blau-Weißen. Der Abteilungs-vorstand suchte für die Spielzeit 2022/23 einen neuen Coach – und Figlak, Inhaber der Trainer-B-Lizenz, ein neues Betätigungsfeld. In der B-Liga wird dieses Beschäftigungsverhältnis nun fix.

Bernd Figlak bringt langjährige Erfahrung mit, die er vor allem am Warsteiner Herrenberg, aber auch im Sunderaner Röhrtalstadion gesammelt hat. Fußballerisch beim TuS Warstein groß geworden, führte er die dortige 2. Seniorenmannschaft vor 20 Jahren als Trainer von der C zur B-Kreisliga. Unter den früheren Cheftrainern Paul Stütcke, Werner Schröder und Lars Rathke engagierte sich Figlak als Torwarttrainer am Herrenberg. Beim DFB absolvierte er einen Leistungsleh-

gang als Torwarttrainer.

Nach einem kurzen Intermezzo als Co-Trainer unter Marco Wennemann in der Bezirksligaspielzeit des TuS Warstein zog es Figlak, beruflich inzwischen in Winterberg beschäftigt, zum TuS Sundern. Knapp sechs Jahre war er im Röhrtalstadion als Torwarttrainer tätig, bis Corona eine weitere Zusammenarbeit stoppte. „Und dann kam Belecke“, so Figlak.

Der potenziell neue Coach sah einige Spiele des Tabellenletzten in der A-Liga und kam zu dem Eindruck, dass für einen Neuanfang die B-Liga das bessere Umfeld wäre – wie es im übrigen auch die Mehrheit der Mannschaft (80 Prozent) in einer vereinsinternen Befragung sah.

Abteilungsleiter Richter über den Abstieg: „Ganz realistisch gesehen war es jetzt vollkommen in Ordnung, dass wir in die B-Liga gehen.“ „Die Kreisliga B wird aber kein Selbstläufer. Luftschlös-

„Die Kreisliga B wird kein Selbstläufer. Luftschlösser werde ich nicht bauen.“

Bernd Figlak

ser werde ich nicht bauen“, sagt Figlak, zumal die Mannschaft zwei Abgänge zu verzeichnen hat. Stürmer Abdullah Hurem wechselt zum Bezirksligisten TuS Grün-Weiß Allagen, Mittelfeldspieler Robin Richter tritt kürzer und will nur noch eingreifen, „wenn Not am Mann ist“.

Außerdem, so Figlak, sei auch die Kreisliga B mit Mannschaften wie Westfalia Erwitte und dem SV Arminia Langeneicke sowie dem heimstarken TuS GW Allagen II gut besetzt. Den Anspruch eines sofortigen Wiederaufstiegs verfolgen weder Trainer noch Abteilungs-vorstand.

Richter zu den Erwartungen an die neue Saison: „Die

letzten Male beim Abstieg haben wir uns erst im oberen Mittelfeld etabliert, um dann langsam aber sicher vorne wieder dran zu kommen. Und genau so, würde ich sagen, versuchen wir es jetzt auch. Wir sollten keine zu hohen Saisonziele stecken, sondern versuchen, in der oberen Hälfte mitzuspielen.“

Figlak sagt zu den Zielen: „Die B-Liga ist eine Klasse, in der man die Mannschaft wieder aufbauen kann. Das heißt, dass die Mannschaft wieder Selbstvertrauen bekommt, sie sich durch Siege wieder festigen kann. Aber auch da wird Fußball gespielt, auch da gibt es gute Mannschaften. Es ist nicht so, dass wir sagen könnten: Wir marschieren da jetzt durch. Aber ich bin mir sicher, dass sich die Mannschaft wieder fängt, durch einen neuen Trainer, durch ein neues System, durch einen neuen Spielbau, durch vielleicht auch neue Ansprachen.“

Zur künftigen Mannschaftsstärke sagte Richter: „Wir haben knapp 20 Mann im Kader. Aus der A-Jugend kommen ein, zwei nach. Einige wollen aus der zweiten Mannschaft angreifen. Der Weggang von Abdullah tut natürlich richtig weh.“

Figlak gewährt einen Einblick in das, was er ändern will: „Die Spiele, die ich gesehen habe, waren nicht so prickelnd. Hinten reinstellen und warten, bis ich den Ball mal irgendwann kriege und dann mit Glück nach vorne schieße: So stelle ich mir Fußball nicht unbedingt vor. Das ist Fußball kämpfen, nicht Fußball spielen.“

Sommerturnier

Die Fußballabteilung des TuS Belecke veranstaltet am Samstag, 2. Juli, ein vereinsinternes Sommerturnier. Aus den insgesamt vier Frauen- und Männermannschaften haben sich rund 50 Aktive angemeldet.

TENNIS

TP-Herren 50 3:6 gegen RW Schwerte

Warstein – Die Herren 50-Mannschaft des Warsteiner Tennisclubs kassierte gegen Spitzenreiter Rot-Weiß Schwerte die erwartete dritte Saisonniederlage und fährt damit als Bezirksklasse-Schlusslicht am 13. August ins entscheidende Match um den Klassenverbleib zu Concordia Hagen.

Herren 50, Bezirksklasse: Warsteiner TP – TC Rot-Weiß Schwerte 3:6. Oft sind die Leistungsklassen der einzelnen Spieler nur ein ungefähre Beleg für deren aktuelle Form, aber in diesem Fall waren sie enorm aussagekräftig. Die Warsteiner verloren nämlich alle vier Einzel-Partien, in denen die Gäste auf dem Papier favorisiert waren, während sie die anderen Matches für sich entscheiden konnten.

Jochen Berner gewann gegen den Schwerter Ersatzspieler mit 6:2, 6:1 klar, während Spitzenspieler und Teamchef Hubert Pieper sich mit seinem ebenbürtigen Konkurrenten Bartsch bei gut 30 Grad eine echte Hitzeschlacht lieferte. Nach 7:6 und 4:6 führte Pieper im Matchtiebreak schon mit 8:2, rettete letztlich ein 10:8 über die Ziellinie. Da jedoch Ulrich Dicke (1:6, 0:6), der knapp an einer Verlängerung vorbeischarmende Jürgen Wolf (3:6, 6:7), Niels Gehring (2:6, 1:6) und Frank Hohmann (1:6, 1:6) unterlagen, endeten die Einzel 2:4.

In der Doppelrunde setzte sich Schwerter Spitzenpaar beim 6:2, 6:0 über Dicke/Wolf deutlich durch. Auch Berner/Dirk Funken (2:6, 3:6) kamen nicht für den Sieg infrage. Den führen immerhin Pieper/Hohmann mit hohem Einsatz mit 6:7, 7:5 und 10:2 ein.

BERND GROSSMANN

JUGENDFUSSBALL

A-Junioren Aufstiegsrunde zur Bezirksliga
JSG Hövelriege - JSG Augustdorf 2:3
JSG Anröchte - FC Ense 2:0 (W.)
Augustdorf - Anröchte heute, 19.00
Ense - Quelle heute, 19.00

1. TuS Quelle 3 3 0 9:19
2. JSG Hövelriege 4 1 1 2 10:9 4
3. FC Ense 3 1 1 1 5:6 4
4. JSG Anröchte 3 1 0 2 4:7 3
5. JSG Augustdorf 3 1 0 2 4:9 3
(Aufsteiger: 1. und 2. Platz)

B-Junioren Aufstiegsrunde zur Bezirksliga
Blomberger SV - SF Mastbruch 1:5
SC Halle - TuS Lipperode 2:3
Mastbruch - Halle heute, 19.00
Lipperode - Ense heute, 19.00

1. TuS Lipperode 3 2 1 0 8:6 7
2. Blomberger SV 4 2 0 2 10:13 6
3. SF DJK Mastbruch 3 1 2 0 7:3 5
4. SC Halle 3 1 0 2 9:6 3
5. FC Ense 3 0 1 2 7:13 1
(Aufsteiger: 1. und 2. Platz)

Warstein „ein gelungener Auftakt“

REITEN Noch Plätze frei für „Hagedorn Pony Trophy Tour Youngster 2022“

Warstein – Die neue „Hagedorn Pony Trophy Tour Youngster 2022“ nahm auf der Reitanlage am Pflückers Hoff in Warstein ihren ersten Anlauf. „Das war ein gelungener Auftakt. Wir freuen uns, mit unserer Tour bei den schönsten Turnieren in Nordrhein-Westfalen zu Gast sein zu dürfen“, so Barbara Hagedorn, Geschäftsführerin der Hagedorn Unternehmensgruppe in Gütersloh und Initiatorin der Reitsportserie.

Zusammen mit WWB Entertainment entwickelte Hagedorn die Tour, die Reiterinnen und Reiter des Geburtsjahres 2006 und jüngerer

Jahrgänge ansprechen und nicht nur den Nachwuchs fördern, sondern auch Teamgeist und Zusammenhalt untereinander stärken soll. In Warstein zu Gast waren die amtierende westfälische Vizemeisterin Finja Mayleen Neubauer sowie der aktuelle Shootingstar der internationalen Ponyszene, Jeremy Hein. Mit „Nexus Alagon“ siegte Hein in Warstein mit gut zwei Sekunden Vorsprung vor Zoe Welling und Finja Mayleen Neubauer.

„Das Wichtigste ist der Spaß an dem, was wir tun. Das soll, wie der Zusammenhalt unter den Ponyreitern,

im Vordergrund stehen. Und gemeinsam werden wir die Tour noch stärker ausbauen und weiterentwickeln“, so Barbara Hagedorn.

Nächste Station der Tour ist die „Bexter Hof Open 2022“ in Herford vom 28. bis 31. Juli. Weitere Stationen folgen bei den Delbrück Masters, der OWL Challenge in Paderborn und den Warsteiner Indoors. Die besten Zehn qualifizieren sich für ein Team-Springen mit einem Topreiter beim Winterfestival der Ponys in Paderborn (24. bis 27. November), ein Springen der Kl. L mit Siegereunde. Es sind laut Hagedorn für

jedes Turnier noch Plätze frei. Wer dabei sein will, kann sich bei Julia Rehage unter Telefon 0178-3930048 oder Michael Bolte unter Telefon 0170-8371707 melden.

Stationen und Prüfungen

Herford vom 29. bis 31. Juli (Springen Kl. A**), Delbrück Masters vom 25. bis 28. August (Springprüfung Kl. A* mit Stechen*), Paderborn OWL Challenge vom 8. bis 11. September (Springprüfung Kl. A** mit steigenden Anforderungen), Warsteiner Indoors vom 20. bis 23. Oktober (Springprüfung Kl. A** Zwei-Phasen).



Shootingstar der internationalen Ponyszene: der zwölfjährige Jeremy Hein. FOTO: PRIVAT